



Niedersachsen / Bremen



### Musterrahmen

Erschwernisausgleich + zusätzliche  
Bewirtschaftungsbedingungen zum  
Erschwernisausgleich (AUMNat GL4)

**Gebiet:** (Hier den Namen und Nr. des Gebietes eintragen)

**NSG Drakenburger Marsch (NSG HA 155)**

(Flst. 16, 19, 32, 61, 79/1, 79/2, 80, 84 u. 86 der Flur 8, Gem. Holtorf  
innerh. des an das Stillgewässer angrenzenden Geländestreifens in  
der Breite von 10m)

**Landkreis**

**Nienburg/Weser**

**Paket/ Variante/ Geltungszeitraum:** (Hier den individuellen Namen des Bewirtschaftungspaketes/ der  
Bewirtschaftungsvariante, z.B. Wiesenvogelglück, sowie den Geltungsbeginn eintragen.)

**Variante 1 Mineral – gültig ab 01.01.2020**

### Grundsätzlich gilt:

- Keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen
- Keine Lagerung insbesondere landwirtschaftlicher Geräte, Maschinen und Mist
- Keine Anlage von Silagemieten oder Futterlagerplätze
- Die betreffenden Flächen sind mindestens einmal jährlich innerhalb der Vegetationszeit ab dem 1. Mai bis einschließlich 30. September zu nutzen (z. B. durch Schnittnutzung oder Beweidung).
- Es sind förderspezifische Aufzeichnungen vorzunehmen, diese sind im Betrieb vorzuhalten.

- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist bis zum \_\_\_\_\_ ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung über eine Beweidung. Eine Mahd der Flächen ist bis zum \_\_\_\_\_ ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung ausschließlich über eine Beweidung. Eine Mahd ist nicht zulässig. Ausnahme ist ggf. ein Pflegeschnitt im Herbst.
- ☒ Bei diesem Bewirtschaftungspaket ist die Erstnutzung (Beweidung oder Mahd) einer Fläche nicht eindeutig festgelegt und bleibt jährlich dem Zuwendungsempfänger überlassen.

### Unentgeltliche Nebenbestimmungen:

- ☐ Parzellengräben dürfen nur in der Zeit vom 1. September bis zum 15. Dezember aufgereinigt werden.
- ☐ Eine Nachbeweidung ist nicht zulässig.
- ☐ Eine Zufütterung ist nicht zulässig.
- ☐ \_\_\_\_\_

| <b>Regelung<br/>nach der Punktwerttabelle</b>                                              | <b>Punkte nach<br/>Punktwert-<br/>tabelle<br/>Moor</b> | <b>Punkte nach<br/>Punktwert-<br/>tabelle<br/>Mineralboden</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>Hoheitliche Auflagen durch die Naturschutzgebietsverordnung (Erschwernisausgleich):</b> |                                                        |                                                                |
| d) Keine chemischen Pflanzenschutzmittel                                                   |                                                        | 2                                                              |
| e1) Keine Umwandlung von Grünland in Ackerland                                             |                                                        | 0                                                              |
| e2) Keine Einebnung oder Planierung                                                        |                                                        | 0                                                              |
| f) Keine Düngung                                                                           |                                                        | 24                                                             |
| <b>Gesamt Erschwernisausgleich:</b>                                                        |                                                        | <b>26</b>                                                      |

| <b>Weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen AUMNat GL4</b>                                                                                                                                                                                                                            |  |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------|
| a) Keine maschinelle Bodenbearbeitung 01.03. bis 15.06.                                                                                                                                                                                                                                          |  | 4         |
| b) Keine Grünlanderneuerung, Nachsaat als Übersaat möglich                                                                                                                                                                                                                                       |  | 2         |
| d) Keine chemischen Pflanzenschutzmittel                                                                                                                                                                                                                                                         |  | 0         |
| h) Max. zwei Weidetiere/ha vom 01.01. bis 21.06.                                                                                                                                                                                                                                                 |  | 0         |
| l) Keine Mahd vom 01.01. bis 15.06.                                                                                                                                                                                                                                                              |  | 2         |
| m) Keine Portions- und Umtriebsweide                                                                                                                                                                                                                                                             |  | 0         |
| <input type="checkbox"/> Der Randstreifen in einer Breite von ____m an einer Längsseite darf bis zum _____ e.j.J. weder gemäht, beweidet noch in sonstiger Form genutzt werden. Sollten Flächen mit einem Randstreifen beweidet werden, so ist der Randstreifen bis zum o.g. Termin auszuzäunen. |  |           |
| <b>Gesamt AUMNat GL4:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                        |  | <b>8</b>  |
| <b>Gesamtpunktzahl EA + GL4:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                 |  | <b>34</b> |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

| <b>Prämie pro Hektar (Punktzahl x Punktwert)</b> | <b>€</b> | <b>€</b>   |
|--------------------------------------------------|----------|------------|
| <b>EA: Punktzahl * 11 EUR</b>                    |          | <b>286</b> |
| <b>GL4: Punktzahl * 13 EUR</b>                   |          | <b>104</b> |
| <b>Gesamt:</b>                                   |          | <b>390</b> |

---

Die hoheitlichen Einschränkungen durch die Naturschutzgebietsverordnung werden

|                               |    |         |       |                |
|-------------------------------|----|---------|-------|----------------|
| bei anstehendem Moorboden mit |    | Punkten | =     | €/ha/Jahr bzw. |
| bei anstehendem Mineralboden  | 26 | Punkten | = 286 | €/ha/Jahr      |

über den **Erschwernisausgleich** vergütet.

Für die zusätzliche Förderung für weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen **AUMNat GL4** werden

|                               |   |         |       |                |
|-------------------------------|---|---------|-------|----------------|
| bei anstehendem Moorboden mit |   | Punkten | =     | €/ha/Jahr bzw. |
| bei anstehendem Mineralboden  | 8 | Punkten | = 104 | €/ha/Jahr      |

ausgezahlt.

Insgesamt erhält die bewirtschaftende Person bei anstehendem Moorboden

**€/ha/Jahr**

für die Naturschutzleistungen.

Bei anstehendem Mineralboden werden insgesamt

**390 €/ha/Jahr**

ausgezahlt.